

<b>Einzelprojekt</b>		
<b>Nr. JII 01: Radweg entlang des Langendammes</b>		
<b>Gemeinde</b>	<b>Ortsteil</b>	
Edewecht	Jeddeloh II	Langendamm
Hier Bild oder Plan		
<p><b>Kurzbeschreibung</b></p> <p>Der Langendamm ist eine Kreisstraße (Kreisstraße 142) und als solche für den motorisierten Verkehr eine direkte Wegeverbindung zu den umliegenden Ortschaften Bösel und Garrel. Der Langendamm teilt sich später in den Hohendamm (Richtung Habern) und den Prinzendamm (Richtung Ostland/Hülsberg). Der Langendamm wird besonders von Kraftfahrzeugen eines Speditionsunternehmens regelmäßig als Abkürzung genutzt.</p> <p>Durch die Zusammenführung des Hohen- und des Prinzendammes besitzt der Langendamm ein erhöhtes Verkehrsaufkommen von größeren Fahrzeugen aus Landwirtschaft und Transport. Für Radfahrer und Fußgänger, die ebenfalls auf der Fahrbahn zusammen mit täglich verkehrenden übergroßen landwirtschaftlichen Zugmaschinen und Erntefahrzeugen fahren, besteht jedes Mal eine Gefahrensituation. Aufgrund der Allee kann die Fahrbahn nicht erweitert werden. Fahrzeuge müssen aufgrund des Wurzelwerkes der Bäume unberechenbare Fahr- und Lenkmanöver machen, was die Gefahrensituation erweitert.</p> <p>Der kurvige, alleeähnliche Aufbau der Straße führt bei allen Verkehrsteilnehmern zu starken Sichtbehinderungen, die jedoch nicht zu einer angepassten Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge führen.</p> <p>Die Bushaltestellen außerhalb der Siedlungsbereiche am Langendamm sind nur über unbeleuchtete Straßen zu erreichen, was ebenfalls ein Risiko der Verkehrssicherheit darstellt. Kinder auf dem Weg zu ihren Spielkameraden oder Vereinstätigkeiten sind ebenso gefährdet wie Spaziergänger und Touristen, die als Radfahrer gern in Jeddeloh II zu Rundreisen starten und häufig ohne Ortskenntnisse und die damit verbundenen Gefahren unterwegs sind. Der Langendamm ist u. a. Bestandteil von öffentlich empfohlenen überregionalen Radwanderrouen.</p> <p>Das Projekt verfolgt das Ziel der Herstellung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer auf dem Langendamm.</p> <p>Auf dem Langendamm soll ein Fahrradweg gebaut werden, welcher das Gefahrenpotential durch überdimensionale Kraftfahrzeuge für Fußgänger und Radfahrer minimiert und gleichzeitig die Attraktivität der Radwanderrouen steigert.</p> <p><u>Das Projekt könnte u. a. umfassen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ergänzung der Wegeverbindung um einen Radweg,</li> <li>▶ Aufstellung von Beleuchtung und Beschilderung,</li> <li>▶ Herstellung der Sicherheit.</li> </ul>		
<b>Beteiligte/Akteure/ Träger</b>	Gemeinde Edewecht, Straßenbaubehörde, Landkreis Ammerland, Vereine und Verbände, Anlieger, Interessengruppen, Private	
<b>Flächenverfügbarkeit</b>	Ist im Einzelfall zu klären.	

<b>Rahmenbedingungen</b>	Die Planung eines Radweges am Langendamm ist mit allen relevanten Akteuren abzustimmen.
<b>Zeitplan</b>	Planung ab 2021 möglich.
<b>Einordnung in Handlungsfeld</b>	Mobilität, ÖPNV, verkehrliche und technische Infrastruktur Tourismus, Naherholung, Radverkehr Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
<b>Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die sanfte Mobilität wird in der Dorfregion stärker forciert. Durch eine sichere Wegeführung sind alle Ziele in der Dorfregion auch mit dem Fahrrad/zu Fuß gut erreichbar.</li> <li>▶ Die Fahrradwege sind ausreichend breit. Zwischen den Dörfern sind Schnell-/Radwege vorhanden. Es bestehen Verknüpfungspunkte zum Radwegenetz außerhalb der Dorfregion.</li> <li>▶ Die Umweltbelastungen durch den motorisierten Verkehr sind weitestgehend reduziert. Es werden alternative Motorenantriebe und Verkehrsmittel genutzt.</li> <li>▶ Das Straßen- und Wegenetz ist funktionsgerecht und verkehrssicher ausgebaut. Der Standard wird durchlaufende Reparaturarbeiten gehalten.</li> <li>▶ Die Dorfregion ist Bestandteil eines touristischen Netzwerks, gut eingebunden und weist ein geschärftes Profil auf. Die ländliche Region wird um die Urbanität der Stadt Oldenburg ergänzt.</li> <li>▶ Als Bestandteil des sanften Tourismus verfügt die Dorfregion über ein attraktives, verkehrssicheres und lückenloses Rad-, Wander-(und Reit-)Wegenetz mit einer zeitgemäßen Infrastruktur (Sammelpunkte und E-Bike-Stationen). Es bestehen Anknüpfungspunkte in andere Regionen.</li> </ul>
<b>Verknüpfung mit anderen Projekten</b>	Projektbereich 01: Rad-, Reit- und Wanderwege und öffentliche Infrastruktur in der Dorfregion
<b>Priorität Arbeitskreis</b>	<b>A 1</b>